

Ein neuer „Schrotti“ für viele Jahre

Bad. Z
13.7.06

Gottenheimer Feuerwehr erhielt Transportwagen, der auch als Einsatzleitfahrzeug dienen kann

GOTTENHEIM (ms). Gerade mal 60 000 Kilometer fuhr der alte Mannschaftstransportwagen der Gottenheimer Feuerwehr. Und das in mehr als 28 Jahren. Dennoch war er altersschwach und musste durch ein modernes Fahrzeug ersetzt werden. Feierlich übergab Bürgermeister Volker Kieber an Kommandant Hubert Maurer daher den Mercedes Sprinter, der zwar gebraucht ist, aber technisch auf dem Stand der Zeit und den Anforderungen der Gottenheimer Wehr entspricht. Statt mehr als 45 000 Euro für eine Neuanschaffung, kostete das gebrauchte gekaufte Gottenheimer Feuerwehrfahrzeug nur 22 000 Euro.

Hierfür erntete die Gemeinde nur Lob, sowohl vom Gemeinderat als auch vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Helmut Kanzinger, der meinte, die Wehr sei auf dem richtigen Weg. Schließlich müsse man in der heutigen Zeit den Sinn und den Zweck einer Neuanschaffung sehen. Und Gottenheim brauche ein modernes Transportfahrzeug, insbesondere für die neu gegründete Jugendwehr, für die Kanzinger die Gottenheimer Wehr beglückwünschte. Kommandant Hubert Maurer zeigte sich mit der Neuanschaffung ebenfalls zufrieden, schließlich hatte die Firma Thoma aus Kenzingen, die sich auf Feuerwehrfahrzeuge spezialisiert hat, den fünf Jahre alten Sprinter mit 119 000 Kilometern nach Wunsch der Wehr umgerüstet. Entstanden ist ein Mannschaftstransporter, der auch als Einsatzleitfahrzeug und zur Atemschutzüberwachung eingesetzt werden kann. Und bei der zu erwartenden geringen Fahrleistung wird auch der gebrauchte Dieselmotor noch lange Jahre gute Dienste leisten. Auch Jugendfeuerwehrlern schlossen ihren neuen Transporter sofort ins Herz, auch wenn sie ihn – als Anspielung auf den 28 Jahre alten und rostigen VW-Transporter – wenig respektvoll als neuen „Schrotti“ bezeichneten.



Bei der Schlüsselübergabe von Bürgermeister Volker Kieber an Feuerwehrkommandant Hubert Maurer nahm die Jugendfeuerwehr den neuen Transporter gleich mit großer Freude in Beschlag.

FOTO: MARIO SCHÖNEBERG